

Nachhaltigkeitskriterien für die stoffliche Biomassenutzung nachwachsender Rohstoffe

Kongress Biobasierte Polymere,
25./26. September 2012

———— **CPC Berlin** ————

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

Gliederung

1. Ausgangslage
2. Ziele
3. Dimensionen
 - 3.1 Nachhaltigkeitskriterien
 - 3.2 Rückverfolgbarkeit durch die Wertschöpfungskette
 - 3.3 Qualität der Umsetzung
4. INRO
 - 4.1 Teilnehmer
 - 4.2 Ausgangsprämissen
 - 4.3 Themen, Ausblick
 - 4.4 Festlegung eines eigenen Siegels / Zertifikats

————— **CPC Berlin** —————

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

1. Ausgangslage

- Gesellschaft / Verbraucher fordern zunehmend ökologisch und sozial verträglich hergestellte Produkte; und das heißt im Wesentlichen:
 - Keine Kinderarbeit, faire Löhne und Arbeitsbedingungen
 - Keine Naturzerstörung; Lebensräume und Artenvielfalt erhalten
 - Biomassenutzung darf nicht zu mehr Armut und Hunger in Entwicklungsländern führen
 - Angemessener Beitrag zum Klimaschutz
- Wirtschaft und Politik sind aufgefordert, hierauf eine Antwort zu finden; es sind vor allem verlässliche, überprüfbare und einfach nachvollziehbare Nachhaltigkeitsregelungen gefragt

____ CPC Berlin ____

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

1. Ausgangslage

- Verbindliche Nachhaltigkeitsanforderungen existieren derzeit nur bei Biokraftstoffen / Biobrennstoffen über die EE-RL
- Echte EU-weite Harmonisierung auch hier noch nicht erreicht; Systeme nicht in allen Bereichen kompatibel
- Keine vergleichbaren verbindlichen EU-Vorgaben für Nachhaltigkeitsregelungen
 - im Nahrungs- und Futtermittel-Bereich
 - bei festen Bioenergieträgern
 - für die stoffliche Biomassenutzung

kurzfristig zu erwarten

Stoffliche Nutzung Biomasse

- Breite Palette: Farben, Schmierstoffe, Biokunststoffe für Autos, Folien, Verpackungen, Kosmetika, Waschmittel, Fasern für Autos, Dämmmaterialien....
- Viele Branchen und Unternehmen beteiligt: chemische Industrie, Automobilindustrie, Lebensmittelindustrie (mit Verpackungen), Werkstoffindustrie, Kosmetika- und Waschmittelindustrie, Möbelindustrie, Bauunternehmen...
- z.T. sehr komplexe Wertstoffketten
- Zur Zeit im Vergleich zu Biotreibstoffen und erst recht Lebens-/Futtermittel kleiner aber stark wachender Anteil
- Sehr sinnvolle Verwendung der begrenzten Biomasse

— CPC Berlin —

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

2. Ziele

- Nachhaltigkeitskriterien definieren
 - Wege zu Zertifizierung identifizieren
 - Nachweis und Kontrolle definieren
 - Freiwillige Verpflichtung der Unternehmen
 - Ggf. Festlegung eigenes Siegel
- Akzeptanz für die stoffliche Biomassenutzung

____ CPC Berlin ____

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

2. Ziele

- Akzeptanz für die Nutzung von Biomasse zur stofflichen Verwertung
- Absicherung von Unternehmen gegenüber Vorwürfen von Presse, NGO's...
- Gleiche Kriterien für alle Branchen, um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden

————— CPC Berlin —————

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

2. Ziele

- ein Schritt in Richtung gleichwertiger Nachhaltigkeitskriterien für die gesamte Agrarproduktion
- Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsregimes

————— CPC Berlin —————

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

3. Dimensionen

Nachhaltigkeits-
kriterien

Rückverfolgbarkeit
durch die Wert-
schöpfungskette
(Chain of Custody)

Qualität der
Umsetzung
(Governance)

Gleichbedeutende Wichtigkeit !

CPC Berlin

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

3.1 Nachhaltigkeitskriterien - Ökologisch

- Biodiversität
 - Keine Landnutzungsänderungen bei Gebieten mit hohem Wert für biologische Vielfalt
 - Festlegung eines Referenzdatums
 - Einrichtung von Pufferzonen und Korridoren
- Wasser
 - Sicherung der Qualität und der Verfügbarkeit von Wasser
 - Erhalt flussbegleitender Vegetation und natürlicher Wasserläufe
- Boden
 - Vermeidung von Bodenerosion
 - Erhalt von Bodenstruktur und organischen Bodenstoffen
 - Berücksichtigung von Fruchtfolgegewechseln

____ **CPC Berlin** ____

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

3.1 Nachhaltigkeitskriterien - Ökologisch

- Chemikalien
 - Einsatz von integrierten Pflanzenschutzmaßnahmen
 - Kontrollierte Verwendung von Düngemitteln (nach Bedarf)
 - Umweltgerechte Aufbewahrung, Transport und Entsorgung
 - Dokumentation Chemikalieneinsatz
- Abfallmanagementsystem
 - Nutzung landwirtschaftlicher Reststoffe
 - Berücksichtigung von Abfallvermeidung und Recycling
 - Umweltgerechte Abfalllagerung
- Gentechnik
 - Einsatz von gentechnisch veränderten Organismen
- Treibhausgase
 - Berechnung von Treibhausgasemissionen
 - Festlegung von Reduktionszielen

3.1 Nachhaltigkeitskriterien – Sozial

- Arbeitsrechte
 - Einhaltung gesetzlicher Gesundheits- und Arbeitsrechtvorgaben
 - Keine Zwangsarbeit, Diskriminierung, Kinderarbeit
 - Freier Gewerkschaftszugang
 - Arbeitszeiterfassung und angemessene Entlohnung
 - Regionale Beschwerdemöglichkeiten
 - Verfügbarkeit von Unterkünften
- Rechte lokaler Gemeinden
 - Nachweis Landnutzungsrecht durch Erzeuger
 - Sicherung traditioneller Landnutzungsrechte
 - Faire Verträge mit landwirtschaftlichen Betrieben
 - Grundschulmöglichkeiten, Unterstützung von sozialen Programmen

CPC Berlin

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

3.1 Nachhaltigkeitskriterien - Ökonomisch

- Einbeziehung aller Flächen eines Betriebes
- Betriebliches Erfassungssystem für Produktionseinheiten
- Aufzeichnungen zur Nutzung von Flächen
- Einbindung von Subunternehmen
- Reporting betriebswirtschaftlicher Indikatoren
- CR-Vorgaben für Geschäftsbeziehungen
- Integration von Maßnahmen gegen Korruption und Bestechung
- Transparenz von Zahlungen

———— **CPC Berlin** ————

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

3.2 Rückverfolgbarkeit durch die Wertschöpfungskette - Nachweis / Dokumentation

Book & Claim-Ansatz

- Nachhaltigkeitsnachweis von Liefermenge entkoppelt
- Vorteil:
Geringerer Aufwand für Erwerber des Nachhaltigkeitsnachweises / Zertifikats
- Nachteil:
Glaubwürdigkeitsverlust durch Entkopplung vom Lieferstrom

Massenbilanz-Ansatz

- Nachhaltigkeitsnachweis an Liefermenge gekoppelt, aber Aufgabe der physischen Identität
- Vorteil:
Rückverfolgbarkeit des Warenstroms noch möglich
- Nachteil:
Bilanzierung kompliziert; umfangreiche Umstellung der Erfassungs- und Buchungssysteme erforderlich

3.3 Qualität der Umsetzung

- Glaubwürdigkeit des Systems verlangt Überprüfbarkeit der Einhaltung der Kriterien
- Wer soll im Rahmen einer freiwilligen Regelung überprüfen?
 - a) beauftragte Zertifizierungsunternehmen oder
 - b) unabhängige Prüfinstanz ?
- Was passiert bei Nichteinhaltung der Anforderungen bzw. bei nachweislicher Täuschung oder bei Betrug?
- Transparenz der Regelungen (sollten von Stakeholder jederzeit die Bewegung der nachweislich nachhaltigen Warenströme nachvollziehen können? Datenschutz / Vertrauensschutz?)
- Einbeziehung von NGO's

CPC Berlin

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

4. INRO – Initiative Nachhaltige Rohstoffbereitstellung für die stoffliche Biomassenutzung



4.1 Teilnehmer INRO



CPC Berlin

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

Teilnehmer I

- **Hydraulik- und Schmieröle Industrie**
 - Fuchs Europe Schmierstoffe GmbH
 - Kleenoil Panolin AG
- **Lacke, Farben Industrie**
 - Auro Pflanzenchemie AG
- **Verpackungsindustrie**
 - Danone
 - Coca Cola
 - Tetra Pak
- **Werkstoffeindustrie**
 - Henkel AG & Co. - Henkel KGaA
Laundry and Home Care – Sustainability
 - Beiersdorf AG
 - Procter & Gamble Germany GmbH
& Co Operations oHG
 - FKUR Kunststoff GmbH
 - Novamont GmbH
 - TECNARO GmbH
- **Automobilindustrie**
 - Volkswagen AG
 - Daimler AG
 - BMW
 - Faurecia Interior Systems GmbH
 - Johnson Controls GmbH
- **Chemische Industrie**
 - HOBUM Oleochemicals GmbH
 - Evonik Industries AG Creavis
Technology & Innovation
 - BASF Personal Care and Nutrition
GmbH
 - Bayer Crop Science AG
 - Linde Engineering Dresden GmbH
 - Solvay GmbH
 - Süd-Chemie AG
 - Südzucker AG
 - Nordzucker Group
 - Sodasan Wasch- und
Reinigungsmittel GmbH

CPC Berlin

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

Teilnehmer II

- Rohstoffeinkäufer und Händler
 - Bunge Deutschland GmbH
 - Cargill Deutschland GmbH
 - ADM Hamburg Aktiengesellschaft
- Wirtschaftsverbände und -vereine
 - VCI
 - VDA
 - European Bioplastics e.V.
 - PlasticsEurope Deutschland e. V.
 - CLIB²⁰²¹- Cluster Industrielle Biotechnologie e.V.
 - DECHEMA - Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.
 - Deutscher Raiffeisenverband e.V.
 - Fachverband der Stärkeindustrie e.V.
 - Bauernverband
- Wissenschaft
 - ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH
 - IINAS - Internationales Institut für Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien GmbH
 - Nova Institut
 - vTI
 - DBFZ/UFZ

CPC Berlin

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

Teilnehmer III

- **Regierung**
 - BMELV
 - BLE
 - BMU
 - BMZ
 - BMWI
 - BMBF
 - GIZ
- **Umwelt- und Sozialverbände**
 - WWF
 - DUH
 - Forum für Umwelt und Entwicklung
 - Brot für die Welt
- **Zertifizierungssysteme**
 - DIN Arbeitsausschuss Nachhaltigkeitskriterien für Biomasse
 - Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.
 - ISCC

4.2 Ausgangsprämissen

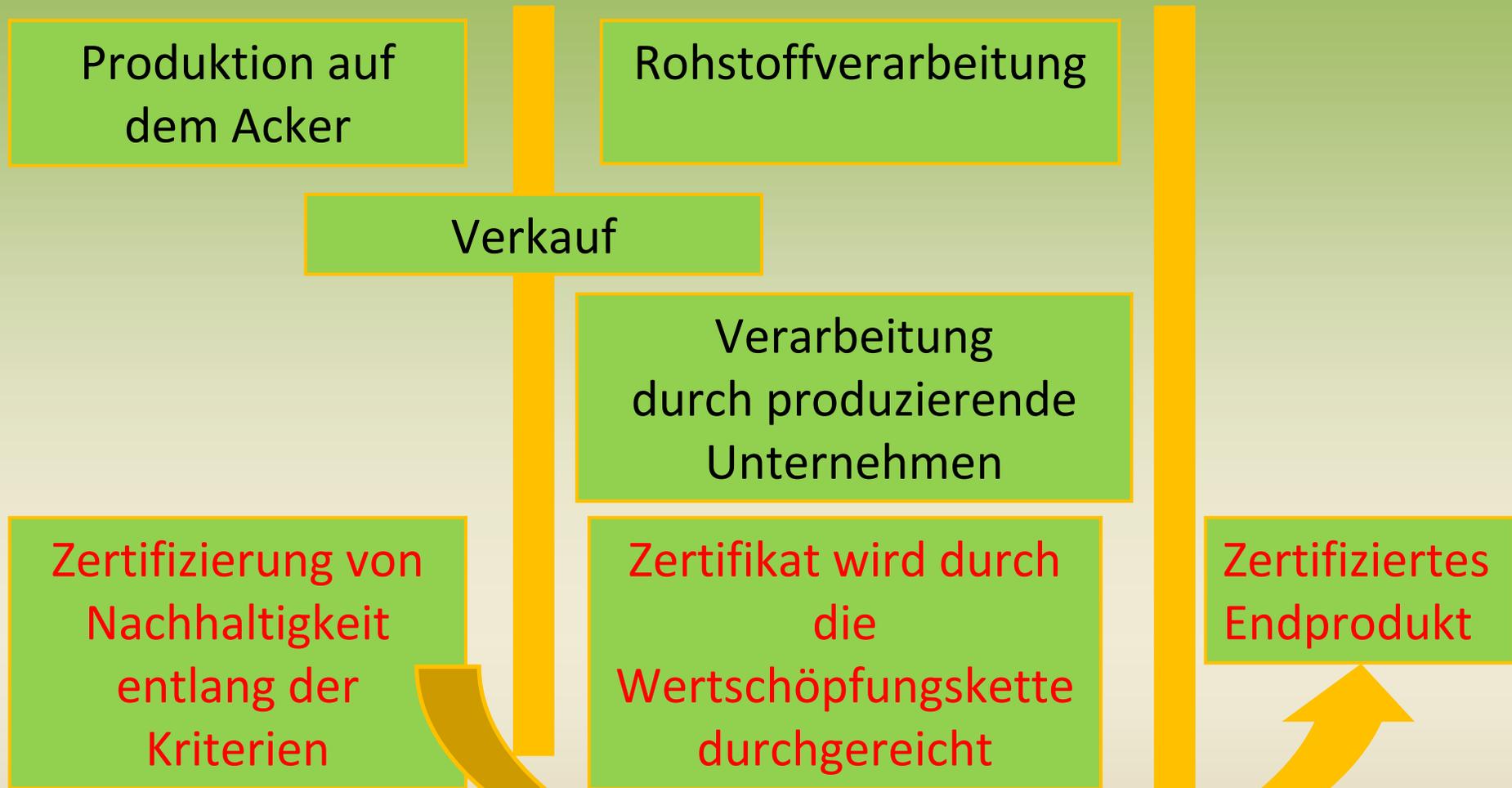
- Orientierung weitestgehend an der Europäischen Direktive für Erneuerbare Energien (RED) z. B. bei Festlegung der Nachhaltigkeitskriterien
- Nutzung bestehender Zertifizierungssysteme

————— CPC Berlin —————

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

4.2 Ausgangsprämissen



CPC Berlin

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

4.2 Ausgangsprämissen

INRO ersetzt keine Ökobilanz
der gesamten Wertschöpfungskette
des Produktes!

———— CPC Berlin ————

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

4.2 Ausgangsprämissen

Pflanzen, die besprochen werden sollen:

- Ölpflanzen: z.B. Raps, Ölpalmen, Soja, Rizinus
- Stärke/Zucker liefernde Pflanzen: z. B. Zuckerrohr, Zuckerrüben, Getreide, Mais
- Faser liefernde Pflanzen: z. B. Hanf, Flachs, Leinen, Baumwolle

später:

- Lignozellulose liefernde Pflanzen
- Tierische Fette

CPC Berlin

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

4.3 Themen

- Bestandsaufnahme
- Nachhaltigkeitskriterien
- Weitergabe durch die Wertschöpfungskette
- Übertragbarkeit der bestehenden Zertifizierungssysteme auf die nachwachsenden Rohstoffe der stofflichen Nutzung
- Weiterentwicklung bestehender Zertifizierungssysteme
- Kosten
- Nutzen für Unternehmen
- Ergebnissicherung und Konsequenzen

————— **CPC Berlin** —————

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

4.4 Festlegung eines eigenen Siegels / Zertifikats als Komponente des Nachhaltigkeits-Nachweissystems

- Nach Einigung über konkrete Nachhaltigkeitsanforderungen, Nachweisführung, Prüfungs- und Kontrollroutinen könnte angestrebt werden, dies in einem eigenen Standard zusammenzufassen; z.B. INRO-Standard
- Schließlich könnte für Produkte, die nach diesem Nachhaltigkeits-Standard erzeugt wurden, ein Gütesiegel mit Bezug auf die nachhaltige Biomassebereitstellung entwickelt werden

____ CPC Berlin ____

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de

Vielen Dank für Ihr Interesse
und Ihre Aufmerksamkeit!

————— **CPC Berlin** —————

Politikberatung und Coaching

www.cpc-berlin.de